V. b. b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

20

Mittwoch, 10. März 1954 Jahrgang 59

Gerüste hoch!

Ein Aufruf des Bürgermeisters an die Wiener Hausbesitzer

Wir stehen kurz vor Beginn der Bausaison. Bürgermeister Franz Jonas wendet sich deshalb mit folgendem Aufruf an die Wiener Hausbesitzer:

Neben dem Wohnungsneubau der Gemeindeverwaltung, der Bautätigkeit mit Hilfe des Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds und der Behebung von Kriegsschäden aus Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds kommt auch der Behebung von Zeitschäden am privaten Hausbestand eine eminente Bedeutung zu.

Die Erhaltung des durch Zeitschäden bedrohten Hausbestandes sichert nicht nur dessen Vermögenswert, sondern auch wertvollen Wohnraum. Sie trägt ebenso wie der soziale Wohnungsbau und die Kriegsschadenbehebung zur Bekämpfung der Wohnungsnot, zur Arbeitsbeschaffung und schließlich auch zur Verschönerung des Stadtbildes bei.

Lange standen der Beschaffung von Kapitalien für solche Instandsetzungsarbeiten an den meist schon mit Hypotheken belasteten Althäusern Schwierigkeiten entgegen. Diese Schwierigkeiten sind aber im Schwinden, seit der Nationalrat für die Erhaltung und Sicherung des Althausbestandes im Herbst 1951 eine zweckgebundene Erhöhung der Mietzinse beschlossen hat. Freilich konnte diese Zinserhöhung nicht sogleich die Vornahme größerer Hausreparaturen ermöglichen, weil für sie die erhöhten Zinseinkünfte eines mehr oder weniger langen Zeitabschnittes erforderlich sind.

Um nun diese so notwendigen Arbeiten dennoch nach Kräften zu beschleunigen, hat der Wiener Gemeinderat am 7. März 1952 beschlossen, daß die Stadt Wien die Bürgschaft für Darlehen der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien bis zu einem Gesamtbetrag von 30 Millionen Schilling übernimmt, soferne diese Darlehen zur Instandhaltung von Wiener Wohnhäusern gewährt werden und ihre Rückzahlung aus den Hauptmietzinsen gewährleistet ist.

Dieser Beschluß des Gemeinderates ist geeignet, wenigstens zum Teil die Schwierigkeiten zu überbrücken, die darin liegen, daß die Sparkassen nur mündelsichere erste Hypotheken auf Häuser geben; er will die mangelnde Sicherheit dieser Darlehen damit ersetzen, daß die Gemeinde Wien die Haftung für deren Rückzahlung übernimmt. Diese Aktion hat schon bisher die Beschaffung von Reparaturdarlehen in der Höhe von zirka 20 Millionen Schilling ermöglicht, und die laufenden Rückzahlungen aus den Mietzinserträgnissen ermöglichen es, innerhalb der Höchstgrenze von 30 Millionen Schilling immer wieder neue Darlehen unter Bürgschaft der Gemeinde zu bewilligen.

Im Interesse der Erhaltung des Althausbestandes wie des vorhandenen Wohnraumes, aber auch im Interesse vermehrter Arbeitsbeschaffung und der Gewerbeförderung richte ich an den privaten Hausbesitz den dringenden Appell:

Führt die Instandsetzungsarbeiten an den mit Zeitschäden behafteten Häusern möglichst beschleunigt aus den zu diesem Zweck erhöhten Zinseinkünften durch!

Nehmt, wo diese Zinseinkünfte noch nicht ausreichen sollten und andere Hypothekardarlehen nicht erreichbar sind, Reparaturdarlehen unter Bürgschaft der Gemeinde auf!

Ihr sichert eure Vermögenswerte und helft das Stadtbild verschönern!

Sorgt mit, daß sich die Baugerüste allerorten mehren und die letzten Spuren der Zerstörung aus dem Stadtbild beseitigt werden!

*

Formulare für die Beanspruchung von Reparaturdarlehen unter Bürgschaft der Gemeinde Wien wie alle sonstigen Auskünfte sind bei der Hypothekarabteilung der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, I, Wipplingerstraße 8, erhältlich.

Der neue Pavillon G

Für den Wiederaufbau des Franz Josef-Spitals hat die Gemeinde Wien bisher 30 Millionen Schilling aufgewendet. Im Herbst des vergangenen Jahres wurde der neue Pavillon D, in welchem eine interne Station mit 176 Patienten untergebracht ist, in Betrieb genommen. Seit voriger Woche ist auch der neue Pavillon G, die Chirurgie, so weit.

Bürgermeister Jonas besuchte kürzlich dieses neue Krankenhaus. Univ.-Prof Dr. Felix Mandl, der Vorstand der Chirurgie, der Direktor der gesamten Anstalt, Primarius Dr. Herbert Winter, und Verwalter Franz Rotter führten den Bürgermeister durch den neuen Pavillon. Das ganze Haus machte einen wunderbaren Eindruck. Die Krankenzimmer haben drei bis höchstens sechs Betten. Die Kopftafeln sind nicht schwarz, sondern grün. Bei jedem Bett befinden sich eine Leselampe und Kopfhörer. So wie im Pavillon D gibt es praktische Lichtsignal- und Rufanlagen für Patienten, Schwestern und Ärzte. Betten und Nachtkästchen sind aus Leichtmetall. Sie lassen sich daher leicht transportieren, oxidieren und rosten nicht und brauchen daher nicht immer wieder gestrichen und ausgebessert zu werden. Die Kleiderschränke sind eingebaut. 162 Betten sind hier untergebracht. Die vier Operationssäle sind grün gekachelt. Ihre Einrichtung und Ausstattung entspricht in jeder Bezie-

(Fortsetzung auf Seite 2)

Brennstoffmehrverbrauch 300.000 Kilo täglich

Die Gemeinde Wien ist bekanntlich einer der größten Brennstoffverbraucher. Sie benötigt zur Versorgung der verschiedenen Dienststellen und Institutionen, für Entbindungsheime, Kindergärten, Schulen, Lehrlings- und Jugendheime, Amtshäuser, Bäder, Märkte, Schlacht- und Kühlhäuser, Wasserwerke und Kanalisation, Gärtnereien und Glashäuser, Feuerwehr und Sanitätsstationen, Spitäler, Altersheime, Zentralfriedhof und schließlich auch das Krematorium jährlich durchschnittlich 100.000 Tonnen Brennstoffe.

Für diesen Winter wurde schon im Frühjahr 1953 mit der Einlagerung begonnen. Die nach der vergangenen Heizperiode vorhandenen Brennstoffvorräte wurden von Fachbeamten an Ort und Stelle geschätzt, der tatsächliche Verbrauch festgestellt und auf Grund dessen fast das ganze Jahr hindurch täglich mehr als 300.000 Kilo Brennstoffe eingelagert. Da nicht überall genügend große Lagerräume vorhanden waren, wurden am Nordbahnhof Reservelager mit einem Gesamtfassungsraum von 10 Millionen Kilo Kohle angelegt. Man sah also den kommenden Winter mit Ruhe entgegen.

Die abnormal strenge und lang dauernde Kälte machte jedoch einen Strich durch die glatte Rechnung. 300.000 Kilo Brennstoff täglich wurden im Haushalt der Gemeinde Wien in diesem Winter mehr verbraucht. Um den zusätzlichen Bedarf vor allem der 500 Schulen und der großen Anstalten, Kinderheime, Kliniken, Spitäler und Altersheime zu decken, wurden täglich mehr als 500.000 Kilo Brennstoffe zugeführt. Trotz aller Vorsorge schmolzen die Vorräte in den Lagerräumen und im Hauptlager auf dem Nordbahnhof beängstigend zusammen. Nur durch eine umsichtige und gewissenhafte Verteilung konnten Einschränkungen erfreulicherweise vermieden werden. In früheren Jahren, als die Normalisierung unserer Wirtschaft noch nicht so weit fortgeschritten war, hätte dieser Winter unweigerlich zu einer Schließung der Kindergärten, Schulen, Bäder usw. führen müssen. So hat zum Beispiel allein das Wilhelminenspital für seine zentrale Heizanlage, deren Leitungen insgesamt 26 Kilometer lang sind, in einem Tag 40.000 bis 60.000 Kilo Kohle verheizt.

Auch zur Aufrechterhaltung des Winterbauprogramms wurden große Mengen an Brennstoffen vom Beschaffungsamt zur Verfügung gestellt. Allein im Jänner lieferte das Amt eine Million Kilo Brennstoffe an die verschiedenen städtischen Baustellen.

Die Umstellung der Heizanlagen auf die Verfeuerung von inländischen Brennstoffen wurde weitgehend vollzogen. Zum erstenmal ist es in diesem Winter gelungen, 80 Prozent des Gesamtverbrauches mit Brennstoffen inländischer Herkunft zu decken. Daneben ist das Beschaffungsamt bemüht, so wenig wie möglich Holz zu verbrennen, um das Seine im Kampf gegen den Raubbau an unseren Wäldern beizutragen. Im Haushalt der Gemeinde Wien gibt es keinen einzigen Holzdauerbrandofen, und zum Anheizen werden seit zwei Jahren fast ausschließlich chemische Unterzünder statt Holz verwendet.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 25. Februar 1954

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

(A.Z. 389/54; M.Abt. 33 — VII/1/54.)

Die Installationsarbeiten für den Umbau der öffentlichen elektrischen Beleuchtung von Gleich- auf Drehstrom im Zuge der Umschaltungen der Wiener Stadtwerke-Elektrizitätswerke im 7. und 8. Bezirk werden an die mit den erforderlichen Spezialgeräten ausgerüsteten Firmen Schrack-Ericsson und Dipl.-Ing. Rudolf Mohr, 1, Wallnerstraße 2, gegen Verrechnung nach Selbstkosten (Regie) übertragen. Die baulichen Nebenarbeiten (Mastaufstellung usw.) werden fallweise in Regie oder nach Anbot an amtsbekannte Firmen mit den notwendigen Spezialerfahrungen und -ausrüstungen (Leitern, Mastgerüste usw.) vergeben.

Die Kosten betragen einschließlich der baulichen Nebenarbeiten 60.000 S und sind im Voranschlag 1954 unter AR. 631, Post 51/342, bedeckt. (Das Material im Werte von rund 120.000 S wird bauseits beigestellt.)

(A.Z. 367/54; M.Abt. 33 — IV/2/54.)

Die Durchführung der Installations- und baulichen Nebenarbeiten für den Umbau der öffentlichen elektrischen Straßenbeleuchtung von Gleich- auf Drehstrom im 4., 5., 18., 19. und 20. Bezirk wird mit einem Gesamtbetrag von 210.000 S genehmigt. (Das Material im Werte von rund 440.000 S wird von der M.Abt. 33 beigestellt.)

(Fortsetzung von Seite 1)

hung allen Erfordernissen der Medizin. Die Operationsstühle sind aus schwedischem Stahl nach den neuesten konstruktiven Erfahrungen auf diesem Gebiet hergestellt. Zur Vermeidung der Staubplage hat man eine Deckenstrahlungsheizung eingerichtet. Neben den Operationssälen befinden sich Beobachtungskabinen, in denen mit Spiegelreflektoren den Vorgängen im Operationssaal genau gefolgt werden kann.

Die Kinderkrankenzimmer sind entzückend. Nicht nur, daß sie sehr hübsch und geschmackvoll eingerichtet sind. An die Wände hat der akademische Maler Josef Magerle viele lebensgroße Märchenbilder gemalt. Dabei ist kein einziges darunter, welches ein Kind erschrecken könnte. Sehr interessant sind die verschiedensten Behandlungs- und Spezialabteilungen in dem neuen Pavillon G. Unter diesen ist auch eine Blutersatzstelle (Blutbank), die ebenfalls mit den letzten Errungenschaften der Technik ausgestattet ist. Es gibt dort auch einen Kühlschrank, der die Blutkonserven auf einer Temperatur von plus 4 Grad Celsius hält. Der Schrank kontrolliert und reguliert sich automatisch. Sinkt einmal die Temperatur, dann schaltet sich eine Alarmvorrichtung ein.

Bürgermeister Jonas besuchte auch mehrere Krankenzimmer und unterhielt sich mit den Patienten. Er machte seine Aufwartung auch der ersten Patientin, die in dem neuen Pavillon operiert wurde. Es war niemand anderer als die bekannte Sportlerin Herma Bauma, die eine harmlose kleine Operation gut überstanden hat und in wenigen Tagen das Krankenhaus verlassen kann.

Bürgermeister Jonas hielt sich ungefähr zwei Stunden auf der neuen Chirurgie im Franz Josef-Spital auf. Er zeigte sich von dem Gesehenen beeindruckt. Wie die beiden ihn begleitenden bekannten Ärzte bestätigten, hat Wien mit dem Bau der neuen Pavillone des Franz Josef-Spitals den Anschluß an die ersten internationalen Schöpfungen auf diesem Gebiet gefunden.

Die Installationsarbeiten werden an die mit den erforderlichen Spezialgeräten ausgerüstete Firma Neue Österreichische Brown-Boveri Werke AG, 1, Neuer Markt 2, gegen Verrechnung nach Selbstkosten (Regie) übertragen. Die baulichen Nebenarbeiten (Mast- und Schaltbockaufstellungen usw.) werden fallweise in Regie oder nach Anboten an amtsbekannte Firmen mit den notwendigen Spezialerfahrungen und Spezialausrüstungen (Leitern, Mastgerüste usw.) vergeben.

(A.Z. 351/54; M.Abt. 27 — W 19303(XIX C)/1/54.)

Die Instandsetzungsarbeiten der städtischen Wohnhausanlage, 19, Schegargasse 17—19, Stiegen 1 bis 4, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 250.000 S werden genehmigt.

(A.Z. 349/54; M.Abt. 27 — W 19305 (XIX E)/1/54.)

Die Instandsetzungsarbeiten an der städtischen Wohnhausanlage, 19, Philippovichgasse 2—4, Stiegen 1 bis 9, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 250.000 S werden genehmigt.

(A.Z. 371/54; M.Abt. 27 — E XVI/24/1/54.)

Die Generalinstandsetzung des städtischen Althauses, 16, Thalheimergasse 37, mit einem Gesamterfordernis von 140.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 304/54; M.Abt. 33 — XXI/3/54.)

Die Montagearbeiten für die Wiederherstellung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung, besonders des halbnächtigen Teiles, im 2., 21. und 22. Bezirk werden an die mit den erforderlichen Spezialgeräten ausgerüsteten Firmen Ing. L. Schmid, 17, Beheimgasse 45, und Elin AG., 1, Volksgartenstraße Nr. 1—5, übertragen. Die Verrechnung erfolgt nach Selbstkosten in Regie.

Die baulichen Nebenarbeiten werden fallweise in Regie oder auf Grund von Anboten an amtsbekannte Firmen mit den notwendigen Bauerfahrungen und Ausrüstungen (Mastgerüste usw.) vergeben.

Die Kosten betragen einschließlich der baulichen Nebenarbeiten 327.000 S; das Material im Werte von rund 600.000 S wird von der M.Abt. 33 beigestellt.

(A.Z. 314/54; M.Abt. 33 — M 208/54.)

Die Anschaffung von 30.000 Glühlampen für die öffentliche elektrische Beleuchtung mit dem Gesamterfordernis von 650.000 S wird genehmigt.

Die Lieferungen sind an die Firmen Watt, 19, Heiligenstädter Straße 134, Elix, 7, Museumstraße 5, Helilux, 7, Stiftgasse 6, und Philips, 1, Schwarzenbergplatz 2, zu vergeben.

(A.Z. 283/54; M.Abt. 21 — V. A. 12/54.)

Die Lieferung von „Zelow"-Anstrichmitteln wird an die Firma A. Kailan, 19, Greinergasse 30, und von „Remex"-Anstrichmitteln an die Firma Rembrandtin, 21, Donaufelder Straße 99, im Sinne des Magistratsberichtes zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 244/54; M.Abt. 24 — 5352/8/54.)

Die Terrazzoarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 18, Czartoryskigasse, sind den Firmen Hans Kolmann, 7, Seidengasse 39 a, Stiegen 10 bis 18; Alois Watzinger, 16, Kulmgasse 2, Stiegen 1 bis 9, auf Grund ihrer Anbote vom 13. bzw. 19. Jänner 1954 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(A.Z. 255/54; M.Abt. 21 — V. A. 3/54.)

Die Deckung des Bedarfes an Bitumenisolier- und Teerdachpappe bis 31. März 1955 wird der „Teerag" AG., 3, Marxergasse 25, im Sinne des Magistratsberichtes zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 257/54; M.Abt. 44 — SB/2/54.)

Die Zimmerer- und Bautischlerarbeiten für die Umgestaltung und Instandsetzung des Gebäudes der ehemaligen Gastwirtschaft „Krapfenwaldl" sind der Firma Ing. Karl Gindra, 19, Nußdorfer Lände 21, auf Grund ihres Anbotes vom 22. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 390/54; M.Abt. 26 — Sch 182/10/54.)

Die Instandsetzungsarbeiten des Daches, die teilweise Erneuerung des Dachstuhls und die Durchführung der Deckenauswechslung in der Schule, 14, Diesterweggasse 30, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 322.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 364/54; M.Abt. 33 — M 214/54.)

Die Anschaffung von 3000 Hängeleuchten für die öffentliche elektrische Beleuchtung mit dem Kostenbetrag von 600.000 S wird genehmigt.

Die Lieferung ist an die Firma Austria AG., 16, Wilhelminenstraße 80, zu vergeben.

(A.Z. 350/54; M.Abt. 27 — W 19301 (XIX A)/1/54.)

Die Instandsetzungsarbeiten an der städtischen Wohnhausanlage, 19, Philippovichgasse Nr. 1—3, Stiegen 1 bis 11, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 750.000 S werden genehmigt.

(A.Z. 347/54; M.Abt. 30 — K 26/1/54.)

Der Umbau des Regenwasserkanales in der Martinstraße, vom Stadtplatz bis zur Langstögergasse im 26. Bezirk, Klosterneuburg, wird mit einem Kostenerfordernis von 350.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Franz Pröll & Söhne, 19, Heiligenstädter Straße 331, auf Grund ihres Anbotes vom 10. Februar 1954 übertragen.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(A.Z. 282/54; M.Abt. 21 — V.A. 17/54.)

Die Deckung des Bedarfes an Portland- und Eisenportlandzement bis 31. März 1955 ist im Sinne des Magistratsberichtes bei den Perlmooser Zementwerken AG, 4, Lothringerstraße 8, zu deren Anbotspreisen durchzuführen. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 196/54; M.Abt. 44 — B.Al. 6/54.)

Den auf Grund des Jugendeinstellungsgesetzes in den Dienst der Stadt Wien eingestellten Jugendlichen wird bei Benützung der städtischen Schwimmhallen und Sommerbäder die gleiche Begünstigung gewährt wie den ständigen Bediensteten der Stadt Wien.

(A.Z. 277/54; M.Abt. 27 — V.A. 1953/9/53.)

Für die Instandsetzungsarbeiten des städtischen Hausbesitzes wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derzeitiger Ansatz 47,570.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 4,000.000 S genehmigt, die mit einem Betrage von 2,000.000 S in Minderausgaben der Rubrik 814, Verwaltung der Treuhandhäuser, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen, und mit einem Betrag von 2,000.000 S aus der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 253/54; M.Abt. 18 — Reg. XX/5/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes

werden für das im Plan Nr. 2740, M.Abt. 18 — Zl. Reg. XX/5/53, mit den Buchstaben a bis p (a), q bis t (q) und u bis x (u) umschriebene Plangebiet östlich der Nordwestbahn zwischen der Aignerstraße-Hellwagstraße und dem Handelskai im 20. Bezirk (Kat.G. Brigittenau) gemäß § 1 der BO. für Wien nachfolgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan Nr. 2740 rot strichpunktiert gezogenen Linien werden als Baulinien, die rot strichliert gezogenen Linien als vordere, seitliche und innere Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien, die rot strichliert und gepunkteten Linien werden als Grenzfluchtlinien bestimmt. Demgemäß werden die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien als Fluchtlinien außer Kraft gesetzt.

2. Für die zinnoberrot lasierten Flächen gelten die Bestimmungen der Bauklasse IV, für die karminrot lasierten Flächen die der Bauklasse III und für die gelb lasierten Flächen die der Bauklasse II. Die einzelnen Blöcke teilen sich (A) Wohngebiet und (B) gemischtes Baugebiet. Für die mit den Buchstaben (f) bezeichneten Baublöcke wird die Blockbauweise bestimmt.

3. Die lila lasierten Baublöcke mit der Bezeichnung ÖZ. werden als Bauplätze für öffentliche Zwecke festgelegt. (Altersheim, Brigittaspital, Volksschule, Hauptschule).

4. Die grün lasierten Flächen mit der Bezeichnung (3 a) werden als „Grünland — öffentliches Erholungsgebiet" (öffentliche Parkanlage) bestimmt.

5. Die im Plan blau eingetragenen und unterstrichenen Höhenkoten haben als künftige Höhenlagen zu gelten, demgemäß treten die schwarz geschriebenen und gelb gestrichenen Höhen außer Kraft.

6. Die Ausgestaltung der neuen Gassen und Straßen hat nach den in der Beilage 3 ersichtlichen Querprofilen zu erfolgen.

7. Der Eigentümer des Grundstückes 3833/10, E.Z. 5662 (Kat.G. Brigittenau) ist verpflichtet, im Zuge der Pasettistraße zur Gasse 2 an der im Plan bezeichneten Stelle die Herstellung eines öffentlichen 3 m breiten Weges samt den nötigen Einbauten zu dulden und im Baufalle für die Herstellung eines mindestens 3 m hohen Durchganges vorzusorgen.

8. Im Inneren der Baublöcke des gemischten Baugebietes ist die Errichtung von Nebengebäuden über das in der BO. für Wien festgesetzte Ausmaß zulässig.

9. Die übrigen Bestimmungen des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes bleiben in Kraft.

(A.Z. 83/54; B.D. — 116/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Das zwischen der Republik Österreich, vertreten durch das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau als oberste Bundesstraßenverwaltung, mit Genehmigung des Bundesministeriums für Finanzen einerseits und der Stadt Wien andererseits abzuschließende Übereinkommen, betreffend die Regelung der gegenseitigen Rechtsbeziehungen bei Durchführung der vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau angestrebten Verbücherung der Bundesstraßen beziehungsweise für den Fall der Auflassung von Bundesstraßen und Bundesstraßenteilen wird gemäß dem Entwurf des Stadtbauamtes B.D. — 216/52 genehmigt.

(A.Z. 328/53; M.Abt. 24 — 51154/1/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung eines städtischen Wohnhauses an Stelle des kriegszerstörten Wohnhauses, 23, Mannswörth 9, E.Z. 9, Gste. 114, 115, Gdb. Mannswörth, wird nach dem zu M.Abt. 24 — 51154/1/54 vorgelegten Entwurf des Ziv.-Arch. Rudolf Wawrik, 1, Kärntner Ring 12, mit einer Kostensumme von 690.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1954 auflaufenden Kosten von 500.000 S sind im Voranschlag 1954 auf A.R. 811/71 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten sind im Voranschlag des nächsten Jahres sicherzustellen.

(A.Z. 329/54; M.Abt. 24 — 51112/4/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung eines städtischen Wohnhauses an Stelle der kriegszerstörten Teile des Hoftraktes des Hauses, 23, Schwechat, Hauptplatz 4, E.Z. 64, Gst. 19, Kat.G. Schwechat, wird nach dem zu M.Abt. 24 — 51112/4/54 vorgelegten Entwurf des Ziv.-Arch. Leonhard Schöppler, 9, Währinger Straße 12, mit einer Kostensumme von 1,700.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1954 auflaufenden Kosten von 1,100.000 S sind im Voranschlag für 1954 auf A.R. 811/71 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 209/54; M.Abt. 24 — 5238/3/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 7. März 1952, Pr.Z. 526, für die Erbauung der städtischen Wohnhausanlage, 5, Heu- und Strohmarkt, Baugruppe VI, bewilligten Sachkredites von 10,300.000 S um 1,500.000 S auf 11,800.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 227/54; M.Abt. 27 — W XIII U/1/54.)

Der Ausbau des Objekts, 13, Dommayergasse 5, mit einem Gesamterfordernis von 400.000 S wird genehmigt.



(A.Z. 372/54; M.Abt. 19 — W 2/5/54.)

Der von der M.Abt. 19 vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 2, Engerthstraße - Machplatz - Wehlistraße - Sturgasse, mit 176 Wohnungen und 3 Lokalen mit rund 150 qm wird genehmigt.

Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, durchzuführen.

(A.Z. 385/54; M.Abt. 19 — W 4/2/54.)

Der von der M.Abt. 19 vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 4, Waltergasse-Graf Starhemberg-Gasse, 2. Bauteil, mit 52 Wohnungen, 1 Atelier, Kindergarten mit einer Gruppe 90 qm wird genehmigt.

Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, durchzuführen.

(A.Z. 383/54; M.Abt. 19 — W 10/14/54.)

1. Der von den Architekten Johann Rezac, Hermann Tamussino, Fritz Waage, 4, Operngasse 36, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 10, Tolbuchinstraße 12 bis 14-Dampfgasse 2—8 und Jagdgasse, 1. Bauteil, mit 232 Wohnungen, 1 Lokal, 1 Motorradeinstellraum, 4 kleineren Abstellräumen für Kinderwagen, Fahrräder und Gartengeräte, wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben, und

3. die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 27.600 S. Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1954 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 384/54; M.Abt. 19 — W 10/15/54.)

1. Der von dem Architekten Hans Bolek, 2, Hofenedergasse 3, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 10, Kudlichgasse 12, mit 18 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben, und

3. der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 2070 S. Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1954 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 382/54; M.Abt. 19 — W 12/6/54.)

1. Der von den Architekten Franz A. Bayer, Anna Bräuner, Friedrich Mostböck, 19, Tallesbrunngasse 6, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 12, Steinbauergasse-Längenfeldgasse-Böckhgasse, mit 198 Wohnungen, 5 Lokalen, 1 Motorradeinstellraum, 4 Ateliers wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der

Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben, und

3. die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 24.000 S. Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1954 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 381/54; M.Abt. 19 — W 13/5/54.)

Der von der M.Abt. 19 vorgelegte Projektsentwurf für das Bauvorhaben 13, Bossigasse-Auhofstraße-Mantlergasse-Premreinergasse, mit 173 Wohnungen, 4 Lokalen und 1 Motorradeinstellraum wird genehmigt.

Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, durchzuführen.

(A.Z. 380/54; M.Abt. 19 — W 14/4/54.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Ing. Karl Musil, 16, Fröbelgasse 42, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 14, Onno Klopp-Gasse 12—14, mit 20 Wohnungen, 1 Lokal mit rund 80 qm wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeit einen zu verrechnenden Vorschuß von 2530 S. Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1954 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 379/54; M.Abt. 19 — W 14/5/54.)

1. Der von den Architekten Dipl.-Arch. Walter Muchar, Dipl.-Ing. Wilfried Poszpisily, 4, Brahmsplatz 4, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 14, Goldschlagstraße-Amortgasse-Linzer Straße (Ausbau Lenneisgasse), mit 229 Wohnungen, 4 Lokalen und 1 Motorradeinstellraum wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben.

Die Architekten erhalten für diese Vorentwurfarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 27.000 S. Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1950 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 378/54; M.Abt. 19 — W 16/4/54.)

1. Der von den Architekten Dipl.-Ing. Friedrich Lang, Ing. Josef H. Rollig, Dipl.-Ing. Karl Schneidmesser, 9, Liechtensteinstraße 25, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 16, Zagorskigasse-Herbststraße-Pfenninggeldgasse-Koppstraße, mit 187 Wohnungen, 1 Motorradeinstellraum und 2 Lokalen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben.

3. Die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 21.970 S. Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1954 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 377/54; M.Abt. 19 — W 20/6/54.)

Der von der M.Abt. 19 vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 20, Engerthstraße-Stromstraße-Vorgartenstraße, 1. Baulos, mit 193 Wohnungen, 4 Lokalen und 1 Motorradeinstellraum wird genehmigt.

Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, durchzuführen.

(A.Z. 376/54; M.Abt. 19 — W 25/7/54.)

1. Der von dem Architekten Dr. techn. Dipl.-Ing. Karl Wieninger, 4, Prinz Eugen-Straße 70, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 25, Liesing, Seybelgasse—Rudolf Waisenhorn-Gasse, mit 80 Wohnungen nur mit Waschgelegenheit, Brauseanlage mit 7 Brausen, wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne an den Architekten zu vergeben und

3. der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 9200 S. Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1954 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 375/54; M.Abt. 19 — W 25/6/54.)

1. Der von dem Architekten Karl Haschek, 9, Lackierergasse 1 a, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 25, Neu-Erlaa, Hauptstraße 2, mit 36 Wohnungen nur mit Waschgelegenheit, Raum für die Straßenpflege, 1 Lokal, 1 Abstellraum, Brause mit 4 Brausen, wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne an den Architekten zu vergeben und

3. der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 4140 S. Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1954 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 374/54; M.Abt. 19 — W 25/8/54.)

1. Der von dem Architekten Franz Hoffmann, 9, Nußdorfer Straße 68, vorgelegte Projektionsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 25, Vösendorf, Obere Ortstraße—Schönbrunner Allee, mit 16 Wohnungen nur mit Waschgelegenheit, Brauseanlagen mit 4 Brausen, wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne an den Architekten, zu vergeben und

3. der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 1840 S. Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1954 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 373/54; M.Abt. 19 — W 13/6/54.)

1. Für das Bauvorhaben, 13, Wattmanngasse - Elisabethallee - Volkgasse - Hanselmayergasse wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamt zu treffenden Anordnungen an die Architekten Dipl.-Ing. Wilh. Hubatsch, Dipl.-Ing. F. Grueber, Dipl.-Arch. Hans Fleischer nach ihrem Anbot vom 16. Februar 1954 um die Architektengebühr von 296.211 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 296.211 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617, Post 51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1954 ihre Deckung.

(A.Z. 271/54; M.Abt. 24 — 5425/3/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage, 3, Markhofgasse - Barthgasse auf den der Stadt Wien gehörenden Grundstücken bzw. Grundstückteilen 2798/6, 2799/2, 2799/3, 3144/3, E.Z. 2067; 2800/2, 2801/7, 2802/3, E.Z. 2068; 2786/8, 2784/3, 2801/2, E.Z. 2074; 2784/2, 2786/7, 2801/1, E.Z. 3485; 2813/13, E.Z. 3400; 2812, E.Z. 2141; 3148/1, öff. Gut; 2786/10, E.Z. 3487; 2800/3, E.Z. 3186; 2786/9, E.Z. 3427; 2784/1, E.Z. 2078, 2801/3, E.Z. 3427, 2785, E.Z. 2080, 2801/6, E.Z. 3486; 2802/2, E.Z. 3486; 2803, E.Z. 2083; 2774, E.Z. 2082; 2775/2, E.Z. 2081; 2801/5, 2802/1, E.Z. 3488 der Kat.G. Landstraße, enthaltend 265 Wohnungen, 1 Atelier, 1 Lokal und Betriebsräume der M.Abt. 48, wird nach dem zu M.Abt. 24 — 5425/3/54 vorgelegten Entwurf der Architekten Cermak, Pamlitschka und Schwanzer mit einem Kostenerfordernis von 21,750.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1954 erforderliche Baurate von 13,000.000 S ist auf A.R. 617, Post 51, zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 263/54; M.Abt. 24 — 5427/3/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung der „Baugruppe VIII“ der Wohnhausanlage, 5, Heu- und Strohmarkt, enthaltend 114 Wohnungen, 2 Geschäftslokale mit Magazin und 2 Motorradabstellräume, auf dem stadteigenen Grundstück 720/2, E.Z. 1045, Gdb. Margareten, nach dem zu M.Abt. 24 — 5427/1/54 vorgelegten Entwurf der Architekten Wolfgang Horak und Albert Hein mit einem Kostenerfordernis von 8,550.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 5,000.000 S für das Jahr 1954 ist im Voranschlag 1954 auf A.R. 617, Post 51, zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 261/54; M.Abt. 24 — 5406/3/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung eines Wohnhausneubaues, 9, Wiesengasse, O.Nr. 19—21, auf den stadteigenen Grundstücken Nr. 803, E.Z. 1223, und Nr. 804, E.Z. 1225, des Gdb. Alsergrund, enthaltend 22 Wohnungen, wird nach dem zu M.Abt. 24 — 5406/1/54 vorgelegten Entwurf des Architekten Dipl.-Ing. Michael Otter mit einer Kostensumme von 1,700.000 S genehmigt.

2. Der Betrag von 1,200.000 S für das Jahr 1954 ist im Voranschlag 1954 auf A.R. 617, Post 51, zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in dem Voranschlag des nächsten Jahres sicherzustellen.

(A.Z. 266/54; M.Abt. 24 — 5404/2/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung des Bauteiles II der Wohnhausanlage im 10. Bezirk, an der Tolbuchinstraße, auf dem stadteigenen Grundstück 936/1, E.Z. 1557, der Kat.G. Inzersdorf-Stadt, enthaltend 145 Wohnungen, 1 Geschäftslokal und 1 Motorradeinstellraum, wird nach dem zu M.Abt. 24 — 5404/54 vorgelegten Entwurf der Architekten F. A. Matuschek und A. Ubl mit einem Kostenerfordernis von 12,000.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1954 erforderliche Baurate von 6,000.000 S ist auf A.R. 617, Post 51, des Voranschlages 1954 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten sind in dem Voranschlag des nächsten Jahres sicherzustellen.

(A.Z. 249/54; M.Abt. 24 — 5421/3/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage, 13, Volkgasse - Hanselmayergasse - Wattmanngasse - Elisabethallee, mit 217 Wohnungen, 3 Geschäftslokalen, 1 Motorradeinstellraum auf den stadteigenen Grundstücken 607/11, E.Z. 542; 607/10, E.Z. 543; 607/9, E.Z. 544; 607/8, E.Z. 545; 607/7, E.Z. 546; 607/6, E.Z. 547; 607/5, E.Z. 548; 607/4, E.Z. 549; 607/3, 607/16, 607/17, E.Z. 550; 608/5, 608/6, 608/7, 608/8, 608/9, 608/21, 608/29, 608/30, 608/31, 608/32, 608/33, 608/34, 608/35, 608/36, 608/37, 608/38, 608/39, 608/40, 608/41, 608/42, 608/43, E.Z. 354, der Kat.G. Hietzing nach dem zu M.Abt. 24 — 5421 vorgelegten Entwurf der Architekten Hans Fleischer, Friedl Grueber und Wilhelm Hubatsch mit einer Kostensumme von 18,900.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 11,000.000 S für das Jahr 1954 ist im Voranschlag 1954 auf A.R. 617, Post 51, zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 289/54; M.Abt. 24 — 5418/7/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage, 18, Plenergasse 12—14, auf dem im Eigentum der Stadt Wien befindlichen Grundstück 262/1, E.Z. 2592, Kat.G. Währing, und auf dem angrenzenden Gst. 262/2, E.Z. 1226, Kat.G. Währing, für welches ein Enteignungsverfahren eingeleitet wurde, enthaltend 43 Wohnungen, nach dem zu M.Abt. 24 — 5418/7/54 vorgelegten Entwurf des Architekten Fritz Rollwagen, 7, Lindengasse 53, wird mit einem Kostenaufwand von 3,000.000 S genehmigt.

2. Die für das Jahr 1954 erforderliche Baurate von 2,000.000 S ist in der A.R. 617, Post 51, des Voranschlages 1954 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 264/54; M.Abt. 24 — 5410/2/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage, 19, Weimarer Straße 110, auf den im Eigentum der Stadt Wien befindlichen Grundstücken 555/1, 559/2, 559/4, 560/1, 560/3, 560/6, alle E.Z. 1918, Kat.G. Ober-Döbling, enthaltend 42 Wohnungen, 2 Waschküchen, 1 Traforaum und mehrere Abstellräume, nach dem zu M.Abt. 24 — 5410/2/54 vorgelegten Entwurf des Architekten Friedrich Punzmann, 8, Lange Gasse 34, wird mit einem Kostenaufwand von 3,600.000 S genehmigt.

2. Die für das Jahr 1954 erforderliche Baurate von 2,700.000 S ist in der A.R. 617, Post 51, des Voranschlages 1954 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 262/54; M.Abt. 24 — 5411/3/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage, 19, Krottenbachstraße 37, Fußweg auf den im Eigentum der Stadt Wien befindlichen Grundstücken 833/19, E.Z. 1804; 833/20, E.Z. 487; 833/25, E.Z. 487; 833/26, E.Z. 1804; 833/28, öff. Gut, alle Kat.G. Ober-Döbling, enthaltend 49 Wohnungen, nach dem zu M.Abt. 24 — 5411/54 vorgelegten Entwurf der Arbeitsgemeinschaft für Raumforschung und Planung, Arch. Dipl.-Ing. Friedrich Pangratz, 13, Engelbrechtweg 5, wird mit einem Kostenaufwand von 4,000.000 S genehmigt.

2. Die für das Jahr 1954 erforderliche Baurate von 3,000.000 S ist in der A.R. 617, Post 51, des Voranschlages 1954 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 265/54; M.Abt. 24 — 5407/2/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung eines Wohnhausneubaues, 21, Schenkendorfgasse - Plankenbüchlergasse, auf den der Stadt Wien gehörenden Grundstücken 233, E.Z. 641; 238, E.Z. 641, alle Kat.G. Donaufeld des Gdb. Floridsdorf, enthaltend 65 Wohnungen, 1 Lokal, 2 Abstellräume, wird nach dem M.Abt. 24 — 5407/53 vorgelegten Entwurf des Architekten Professor Schönthal mit einem Kostenerfordernis von 4,830.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1954 erforderliche Baurate von 3,500.000 S ist auf A.R. 617, Post 51, zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 258/54; M.Abt. 24 — 51.114/4/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung eines städtischen Wohnhauses an Stelle des abgetragenen kriegszerstörten Althauses, 8, Feldgasse 19, E.Z. 161, Gste. 342, 343, Gdb. Josefstadt, wird nach dem zu M.Abt. 24 — 51.114/4/54 vorgelegten Entwurf des Arch. Arnold Goldberger bzw. der M.Abt. 19 mit einer Kostensumme von 1,450.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1954 auflaufenden Kosten von 950.000 S sind im Voranschlag 1954 auf A.R. 811, Post 71, zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 259/54; M.Abt. 24 — 5295/8/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage an Stelle der abgetragenen kriegszerstörten Objekte auf der städtischen Liegenschaft, 2, Obere Donaustraße 101—107 - Gredlerstraße 2, E.Z. 980, Gst. 23; E.Z. 978, Gst. 22; E.Z. 389, Gst. 5/3; E.Z. 386, Gst. 21/1; E.Z. 5240, Gst. 5/2, Gdb. Leopoldstadt, wird nach dem zu M.Abt. 24 — 5295/8/54 vorgelegten Entwurf der Architekten Dipl.-Ing. Rudolf Hofbauer und Lisl Lachner, 12, Rosenhügelstraße 10, sowie Dipl.-Ing. Leo Kammel, 9, Maria Theresien-Straße 11, mit einer Kostensumme von 27,800.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1954 auflaufenden Kosten von 14,000.000 S sind im Voranschlag 1954 auf A.R. 811, Post 71, zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(M.Abt. 18 — Reg. I/8/53)
(Plan Nr. 2752)

Kundmachung

über eine Bausperre für ein Teilgebiet des 1. Bezirkes.

Auf Grund des § 8 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß für das Gebiet zwischen Maria Theresien-Straße, Wipplingerstraße, Schottenring und Heßgasse im 1. Bezirk (Kat.G. Innere Stadt) zur Zahl M.Abt. 18 — Reg. I/8/53, Plandokument Nr. 2752, die zeitlich begrenzte Bausperre verhängt wurde.

Diese Bausperre tritt mit dem Tage der Kundmachung in Kraft.

Wien, am 13. Februar 1954.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

(M.Abt. 11 — XVIII/18/54)

Bescheid

Über Antrag des Österreichischen Buchklubs der Jugend wird Band 1 „Tommy kauft Texas" des periodischen Druckwerkes „Allround" gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo er auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 1 erschienenen und bis 24. Februar 1955 erscheinenden Nummern der Serie „Allround" und für alle bis 24. Februar 1955 erscheinenden Druckwerke des Verlages Rolf Mauerhardt, die in der Serienbenennung die Bezeichnung „Allround" enthalten, erlassen.

Wien, den 24. Februar 1954.

M.Abt. 11 — XVIII/19/54)

Bescheid

Über Antrag der Bundespolizeidirektion Wien wird Band 1 „Jackie reitet für Isabell" des periodischen Druckwerkes „Der Bussard" gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo er auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 1 erschienenen und bis 24. Februar 1955 erscheinenden Nummern der Serie „Der Bussard" und für alle bis 24. Februar 1955 erscheinenden Druckwerke des Verlages Rolf Mauerhardt, die in der Serienbenennung die Bezeichnung „Bussard" enthalten, erlassen.

Wien, den 24. Februar 1954.

*

(M.Abt. 11 — XVIII/16/54)

Bescheid

Über Antrag der Bundespolizeidirektion Wien wird die Bücherliste der Buchhandlung Kury u. Co., Wien, Repräsentanz in Scheibbs, Herausgeber Luise Jäger, Scheibbs, Feldgasse 158, gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo sie auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Wien, den 13. Februar 1954.

*

(M.Abt. 11 — XVIII/15/54

Bescheid

Gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, wird Band 1 „Der Schatz am Horse Creek" des periodischen Druckwerkes „Der Habicht" von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo er auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 1 erschienenen und bis 13. Februar 1955 erscheinenden Nummern der Serie „Der Habicht" und für alle bis 13. Februar 1955 erscheinenden Druckwerke des Verlages Rolf Mauerhardt, die in der Serienbezeichnung die Bezeichnung „Habicht" oder Übersetzungen dieses Wortes in eine andere Sprache enthalten, erlassen.

Wien, den 13. Februar 1954.

Tierseuchenausweis

über die in der Berichtszeit vom 1. bis 15. Februar 1954 in Wien herrschenden und erloschen erklärten anzeigepflichtigen Tierseuchen.

A. Es herrschen:

1. **Schweinepest:** Im 23. Bezirk 1 Gehöft.
2. **Geflügelpest:** Im 22. Bezirk 1 Gehöft.

B. Festgestellt und erloschen erklärt:

1. **Schweinepest:** Im 23. Bezirk 1 Gehöft.

C. Erloschen erklärt:

1. **Schweinepest:** Im 22. Bezirk 1 Gehöft.
2. **Rotlauf der Schweine:** Im 21. Bezirk 1 Gehöft.
3. **Geflügelpest:** Im 21. Bezirk 1 Gehöft.

Für den Landeshauptmann:
Der. Abteilungsvorstand:
Dr. Hutterer e. h.
Veterinäramtsdirektor

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 15. bis 20. Februar 1954 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Bauer Kurt Anton, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Eiern, Christbäumen, Geflügel (ohne Ausschrotung), Selchfleisch, Waldprodukten unter Ausschluß von Brennholz, Singerstraße 16/12 (30. 3. 1953). — Biowski, Dr. Karl Robert, Handel mit Textilwaren aller Art, Rabensteig 3 (28. 10. 1953). — Braunstein Alfred Artur, Großhandel mit allen im freien Verkehr gestatteten Waren mit Ausnahme von Lebensmitteln und solchen Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Wollzeile 24 (5. 8. 1953). — Buchwald Robert, Kleinhandel mit Textilwaren einschließlich Bekleidungsgegenständen, Strick- und Wirkwaren, textilen Kurzwaren, Schuhen und deren Zubehör, Ruprechtsplatz 1 (4. 11. 1953). — Dreher Maximilian Theodor, Handel mit optischen Artikeln aller Art, insbesondere mit meteorologischen Instrumenten und Meßgeräten sowie Flüssigkeitswaagen, Feldstechern, Operngläsern, Lupen, Lesegläsern, Sonnenschutzbrillen, Brillenetuis und Reißzeugen, Rotenturmstraße 23/6 a (Rabensteig 2) (1. 9. 1953). — Dreher Maximilian Theodor, Handel mit photographischen und kinematographischen Apparaten und deren Bestandteilen sowie mit allen in dieses Fachgebiet einschlägigen Artikeln, jedoch mit Ausnahme jener Waren, die an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden sind, Rotenturmstraße 23/6 a (Rabensteig 2) (6. 6. 1953). — Genswaider Pauline geb. Dwořak, Kleinhandel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren sowie Uhren, Spiegelgasse 11 (19. 11. 1953). — Kaiser Ludwig, Anstreichergewerbe, Fleischmarkt 18 (4. 11. 1953). — Kirsch Karl, Großhandel mit Photoserien, Kramergasse 9/1 (8. 12. 1953). — Lochner Maria geb. Kraus, Kleinhandel mit Textilwaren, Bräunerstraße 2 (4. 11. 1953). — Matauschek Josef, KG, Gemischtwarenhandel, Rauhensteingasse 10—12 (27. 10. 1953). — Meixner Maria geb. Leitner, Handelsagentur, Parkring 4 (24. 11. 1953). — Mössinger Anna geb. Hermann, Wäschewarenerzeugergewerbe, Neuer Markt 8 (19. 11. 1953). — Patzer Gerhard, Dkfm., Handelsvertretung, Johannesgasse 20/6 (1. 12. 1953). — Prasch Franz, Alleininhaber der Firma Franz Prasch, Schädlingsbekämpfung im Pflanzenbau unter Ausschluß der Verwendung hochgiftiger Gase, Ballgasse 4 (25. 11. 1953). — Rosthal Joachim, Alleininhaber der Firma „Wiener Herrenkleiderfabrik J. Rosthal & Co.", Handel mit Textilwaren, Salzgries 11—13 (23. 7. 1953). — Schafler Alois, Großhandel mit der mustergeschützten Spielware „Mikymaus-Buntdruckerei", Singerstraße 8 (4. 11. 1953). — Schättle Kurt, Wäschewarenerzeugergewerbe, Kramergasse 9 (11. 11. 1953). — Stabla Friedrich Damenkleidermachergewerbe, Seilergasse 3 (2. 12. 1953). — Stummer Rosa geb. Graff, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Graben 31 (Passage) (6. 11. 1953). — Szalai Bela, Wohnungs- und Geschäftsvermittlung, soweit es sich nicht um Wohnungen und Geschäftslokale handelt, die nach den geltenden Bestimmungen der Bewirtschaftung unterliegen, Opernring 19/I/4 (8. 10. 1953). — Uhrer Maria geb. Bier, Gemischtwarenhandel, Tegetthoffstraße 4 (26. 11. 1953). — Waschak Anna geb. Burian, Miedererzeuger, Plankengasse 6 (4. 12. 1953). — Werba Hans, Handelsvertretung, beschränkt auf die Vermittlung von Warengeschäften für Chemikalien und chemische Rohstoffe sowie Kautschukhilfsmittel, Schottenbastei 14/5 (4. 11. 1953). — Winkler Apollonia geb. Hacker, Garderobehaltung, Himmelpfortgasse 27, Café Savoy (23. 11. 1953). — Zimm Adolf & Söhne, OHG, Strick- und Wirkwarenfabrik Heidenreichstein, Fabrikmäßige Erzeugung von Strick- und Wirkwaren, beschränkt auf den Verkauf im großen der im Stammbetrieb hergestellten Waren, Marc Aurel-Straße 8 (27. 11. 1953).

2. Bezirk:

Breinhelder Friedrich, Handelsagentur, Lassallestraße 26/34 (27. 10. 1953). — Daubeck Charlotte geb. Marinc, Kleinhandel mit Textilwaren einschließlich Strick- und Wirkwaren, Schneiderzubehör, einschlägigen Kurzwaren, Haidgasse 5 (3. 11. 1953). — Fennesz Franz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Negerlegasse 3 (23. 11. 1953). — Hampl Rudolf, Erzeuger von Trinkbranntwein (Edelbranntwein, Rum, Liköre usw.), Fugbachgasse 17 (24. 4. 1953). — Hollubek Karl, Kunststeinerzeugergewerbe, Vorkaigelände des Donaukanals, Teilfläche der Parz. Nr. 4252/31, Kat.G. Leopoldstadt (ehem. Bayr. Lloyd), gegenüber der DDSG (5. 8. 1953). — Korherr Anton, Kleinhandel mit Werkzeugen, Metallwaren und Küchengeräten, Untere Augartenstraße 8 (18. 9. 1953). — Kundigraber Hermine geb. Kozeschnik, Kunstharzpresserei und -spritzerei, Ferdinandstraße 13 (23. 10. 1953). — Liška Peter, Übernahme von Arbeiten für die Gewerbe a) der Chemischputzer (Kleiderreiniger), b) der Färber, c) der Wäscher und Wäschebügler, Aloisgasse 3 (18. 9. 1953). — Meller Karl, Kleinhandel mit Gold-, Silberwaren sowie Juwelen, Hillerstraße 1 (19. 10. 1953). — Novak Otto, Kleinhandel für Gold-, Silberwaren und Juwelen sowie Bijouterien, Taborstraße 24 a (8. 10. 1953). — Rötzer Josef, Großhandel mit Stahlwaren,

Novaragasse 26 (13. 10. 1953). — Sammer Josef, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Springergasse 16 (26. 11. 1953). — Stansich Thomas, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Herminengasse 15/1 (Laden) (30. 11. 1953).

3. Bezirk:

Dolak Karl, Kürschner, Messenhausergasse 2 (12. 1. 1954). — Goldfinger Jack, Erzeugung von Glückwunschkarten und Billetts nach eigenen Entwürfen, Am Heumarkt 9/1 (4. 2. 1954). — Günczler Ignaz Emmerich, Großhandel mit Garnen, Landstraßer Hauptstraße 7 (10. 12. 1949). — Hofstädter, Dkfm. Friedrich, Handel mit land- und forstwirtschaftlichen Maschinen und Geräten sowie mit deren Bestandteilen und Zubehör, Wassergasse 24 (7. 1. 1954). — Humer Hubert, Bäckergewerbe, Löwengasse 9 (4. 1. 1954). — Jerin Rosa verw. Rieger geb. Aich, Alleininhaberin der Firma „Geza Rieger", Großhandel mit Mehl, Hetzgasse 42 (20. 1. 1954). — Karasek Aloisia geb. Fitzl, Alleininhaberin der Firma „Luise Karasek, Erbin nach Philippine Brandl, Gesellschafterin der Firma Johann Titz & Co.", Handelsagentur für Schlacht- und Stechvieh, St. Marx, Zentralviehmarkt (17. 10. 1953). — Krill Alfred, Privatgeschäftsvermittlung, beschränkt auf die Vermittlung von Verträgen über den Verleih von Spielfilmen zwischen Filmverleihern und Kinobesitzern (Programmierung) mit Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) oder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Kundmanngasse 34/17 (14. 12. 1953). — Mautner-Markhof Manfred jun., Werbeberatung, Landstraßer Hauptstraße 97 (13. 1. 1954). — Menedetter Helene geb. Göltl, Handelsagentur, beschränkt auf Textilien, Invalidenstraße 13 (16. 10. 1953). — Mitterer Margareta geb. Roth, Modistengewerbe, Sechskrügelgasse 6 (11. 1. 1954). — Ribaud Therese geb. Glaser, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), auf ein Flächenausmaß von 200 qm begrenzt, Rasumofskygasse 27 (18. 1. 1954). — Stastny Josef & Co., OHG, Schuhmachergewerbe, Hintzerstraße 9 (23. 11. 1953). — Steinberger Emanuel, Großhandel mit Porzellanwaren, Salesianergasse 4 (8. 12. 1953). — Strobel Augustine geb. Tobitsch, Kleinhandel mit Obst und Grünwaren, Kartoffeln, Obst- und Gemüsekonserven, Agrumen und Hülsenfrüchten sowie Südfrüchten mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Großmarkthalle, Abteilung für Viktualien (22. 1. 1954). — Vymlatil Rudolf, Fleischergewerbe, Großmarkthalle (4. 1. 1954). — Wittmann Franz, Fleischergewerbe, Kölblgasse 17 (7. 12. 1953).

4. Bezirk:

Hödl Anton, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilien, Haushaltartikeln, Christbäumen und Haus- und Küchengeräten, Schikanedergasse 11/8 (7. 1. 1954). — Makart August, Gewerbe der für Zeitungszwecke betriebenen Photographie (Pressephotographen), Wiedner Gürtel 28/1 (4. 1. 1954).

6. Bezirk:

Bolgár, Dkfm. Georg, Großhandel mit Schuhen, Girardigasse 9/53 (19. 9. 1953). — Heil Georg, Tapezierer- und Bettwarenerzeugergewerbe, Marchettigasse 5 (4. 1. 1954).

7. Bezirk:

Löw Josef, Gürtlergewerbe, Neubaugasse 36 (31. 12. 1953). — Proll Walter, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Kaiserstraße 67 (12. 1. 1954). — Rotter Margareta, Bäckergewerbe, Neustiftgasse 23 (4. 1. 1954). — Schmid Otto, Handel mit Auto- und Motorradzubehör und Kugellagern, Neustiftgasse 36 (3. 12. 1953).

8. Bezirk:

Breiner Hilde Adele geb. Pluhofski, Übernahme von Arbeiten für die Gewerbe der Chemischputzer (Kleiderreiniger), Wäscher, Wäschebügler und Färber, Lange Gasse 30 (15. 12. 1953). — Brummer Johanna Adelheid Berta geb. Linisch, Fußpflegergewerbe, Alser Straße 43 (13. 11. 1953). — Evers Hildegard Charlotte Antonie geb. Wohlrab, Großhandel mit Gold- und Silberwaren, Lederergasse 22 (10. 12. 1953). — Kijacsek Franz Wenzel, Malergewerbe, Blindengasse 28 (2. 12. 1953). — Ladstätter Richard, Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von Warengeschäften für Hüte, Hutstumpen, Kappen und Hutzubehör, Lerchenfelder Straße 4/II/8 (2. 10. 1953). — Nieciecki Maximilian, Handel mit Holz aller Art einschließlich Sperr-, Paneel- und Hartfaserplatten, jedoch unter Ausschluß des Kleinhandels mit Brennholz sowie Handel mit Holzwaren, Josefstädter Straße 61 (3. 12. 1953). — Paar Ferdinand, Repassieren von Strümpfen und Socken, Josefstädter Straße 9 (30. 11. 1953). — Steger Alfred, Groß- und Kleinhandel mit Textilien aller Art, Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren und Schneiderzubehör, Florianigasse 55 (19. 11. 1953). — Tvaruzek Walter, Gewerbe der für Zeitungszwecke betriebenen Photographie (Pressephotographen), Lerchenfelder Gürtel 64/9 (23. 10. 1953).

9. Bezirk:

Fiala Franz, Alleininhaber der protokollierten Firma „Weinkellerei Georg Wagner", Handel mit Wein und Spirituosen sowie Kleinhandel mit Fruchtsäften in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, Müllnergasse 6a (24. 11. 1953). — Risser Gerhard, Kleinhandel mit Waren aller Art mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Wilhelm Exner-Gasse 9a (14. 11. 1953).

10. Bezirk:

Binder Ernestine geb. Prinz, Kleinhandel mit Milch und Mischmilchgetränken in Flaschen sowie den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Waldgasse 10 (5. 1. 1954). — Cizek Anna geb. Bobek, Sattlergewerbe, Columbusplatz 8 (11. 11. 1953). — Eckinger Leopoldine geb. Wolf, Kleinhandel mit Kanditen und Papierwaren sowie Galanteriewaren, Leibnizgasse 44 (12. 12. 1953). — Fiala Franz, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Obst- und Gemüsekonserven, Essig, Senf, fertigen Suppen in fester Form, Suppenwürzen und Südfrüchten mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Favoritenstraße 216 (10. 12. 1953). — Fuchs Johann, Mechanikergewerbe, Waldgasse 6 (23. 1. 1954). — Gruber Franz Josef, Uhrmachergewerbe, Keplerplatz 1 (13. 1. 1954). — Halper Elisabeth geb. Bahmer, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Gellertplatz 4 (30. 12. 1953). — Hanna Josef Emil, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilwaren, Senefeldergasse 25/24 (22. 1. 1954). — Kunt Karl, Handel mit Reinigungsmitteln sowie mit Sand und Sägespänen für Reinigungszwecke, Triester Straße 12 (4. 11. 1953). — Ladenthin Ernst Ewald Laden von Akkumulatoren und Reparatur derselben mittels fertig gekaufter Bestandteile, Keplergasse 18 (11. 1. 1954). — Mazanec Carl Leopold, Schaufenstergestaltung, Buchengasse 6/10 (11. 1. 1954). — Nasko Maria Karoline geb. Mrazek, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Parfümerie- und Materialwaren, Bürgergasse 20 (8. 1. 1954). — Nowotny Georg Franz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Tolbuchinstraße 113 (15. 12. 1953). — Senolt Franziska geb. Kucera, Kleinhandel mit lebenden Tieren, Futter, Aquarien, Käfigen sowie mit sämtlichen zur Haltung, Zucht und Pflege solcher Tiere erforderlichen Geräten und Behelfen, Ecke Tolbuchinstraße und Landgutgasse-Bahngrund (21. 1. 1954). — Serschen Johann, Bürsten- und Besenmachergewerbe, Triester Straße 85 (4. 1. 1954). — Walla Johann, Malergewerbe, Absberggasse 29 (11. 1. 1954).

13. Bezirk:

Alberti Edgar, Handelsvertretung, Lainzer Straße Nr. 72 (9. 2. 1954). — Gron Josef Veit, Herrenkleidermachergewerbe, Lainzer Straße 65 (18. 1. 1954). — Wolf Leonhard Rudolf, Handelsvertretung, Gogolgasse 23 (31. 12. 1953).

14. Bezirk:

Hödl, Dr. Erich, Verwaltung von Vermögen und Vermögensrechten aller Art mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die an einen der Gewerbeordnung unterliegenden Befähigungsnachweis gebunden oder Rechtsanwälten und Notaren ausschließlich vorbehalten ist, Purkersdorf, Schwarzhubergasse 2 (19. 11. 1953). — Kopsa Walter, Tapezierer- und Bettwarenerzeugergewerbe, Dreyhausenstraße 44 (1. 12. 1953). — Schill Karl, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage) auf ein Flächenausmaß von 200 qm beschränkt, Waldhausenstraße 24 (21. 12. 1953). — Stix Franz, Fleischergewerbe, Linzer Straße 100 (4. 1. 1954).

15. Bezirk:

Masopust Karl, Mechanikergewerbe, Herklotzgasse 42 (31. 12. 1953). — Scheuch Wilhelm, Kleinhandel mit Sägespänen, Holochergasse 13 (26. 11. 1953). — Schmid Hermine, Kleinhandel mit festen Brennstoffen, Geibelgasse 20 (24. 11. 1953).

16. Bezirk:

Elsner Heinrich, Malergewerbe, Odoakergasse 13 (27. 1. 1954). — Frank Heinrich, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, textilen . Kurzwaren, Textilmeterwaren, Damen- und Herrenoberbekleidung, Damen- und Herrenwäsche, Schals, Tüchern, Krawatten, Hüten und Schirmen, Thaliastraße 114 (11. 1. 1954). — Fürst Roman, Herrenkleidermachergewerbe, Thaliastraße 9 (7. 1. 1954). — Kratochwil Johann, Ledergalanteriewarenerzeuger und Taschner, Sandleitengasse 45, XIV. Stiege/1 (4. 1. 1954). — Kreitner Franz, Handelsagentur, Fröbelgasse 55a/13 (28. 9. 1953). — Lausmann Friedrich, Handelsagentur, Friedmanngasse 16 (12. 1. 1954). — Waldhauser Paula, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, Hasnerstraße 32 (4. 1. 1954).

17. Bezirk:

Bugkel Friedrich, Malergewerbe, Pezzlgasse 44 (3. 12. 1953). — Cerny Konrad, Kleinhandel mit Textilmeterware, Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Wolle, Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren, Geblergasse 86 (12. 12. 1953). — Doujak Josefine geb. Seebacher verw. Wickenhauser, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Hernalser Hauptstraße 125 (25. 6. 1953). — Schulz, Dipl.-Ing. Hubert, Handelsagentur, Dornbacher Straße 46 (5. 1. 1954).

18. Bezirk:

Filippovits Karoline geb. Figer, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Obst- und Gemüsekonserven, Essig, Senf, Gymnasiumstraße 19 (23. 12. 1953). — Mauthner Friedrich, Alleininhaber der protokollierten Firma „Heinrich Adolf Dittrich", Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Herbeckstraße 62 (19. 6. 1953). — Scharmer Barbara, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Erdäpfeln, Zwiebeln und Pilzen, Kutschkergasse, Marktstand (5. 12. 1953).

19. Bezirk:

Moser Ingeborg geb. Mahal, Repassieren, Hardtgasse 36 (15. 10. 1953). — Potesil Auguste geb. Krejci, Kleinhandel mit Wurstwaren, Senf, Kren, Essiggemüse, Brot, Gebäck, Flaschenbier, Fruchtsäften, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Zuckerwaren, Kanditen, Konditoreiwaren, Speiseeis, Obst, Blumen, Ansichtskarten, Devotionalien und Kerzen, Stefan Esders-Platz (Verkaufshütte mit Fensterverkauf neben der Kirche) (1. 12. 1953). — Remesberger, Siegfried, Säcklergewerbe (Lederbekleidungserzeuger), Barawitzkagasse 3 (25. 1. 1954). — Rukser Konrad, Kleinhandel mit Elektromaterial, Elektrogeräten, Elektrogeschirr, Radioapparaten, Fernsehgeräten, deren Bestandteilen und Zubehör, Beleuchtungskörpern, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten, Schallplatten und elektrischen Kühlschränken, Pantzergasse 2 (4. 1. 1954).

21. Bezirk:

Haider Rudolf, Handelsvertretung mit Süßwaren, Voltagasse 75/7 (12. 1. 1954). — Kovanda Emma geb. Neuwar, Kleinhandel mit festen und flüssigen Brennstoffen sowie Handel mit Flachglas und Baumaterialien, Gerasdorf, Oberlisse, Stammersdorfer Straße 279 (17. 12. 1953).

23. Bezirk:

Kral Anton, Handel mit Schlacht- und Stechvieh, Schwechat, Innerbergerstraße 2 (14. 1. 1954). — Scholz Hilda geb. Frank, Handel mit Christbäumen, Schwechat, Marktplatz (14. 1. 1954). — Schulz Eleonora, Damenkleidermachergewerbe, Himberg, Hauptstraße 15 (14. 1. 1954).

24. Bezirk:

Siegl Alice, Knopfpressen, Ajourieren, Plissieren, Dekouvrieren, Endeln und Abendeln, Mödling, Klostergasse 15 (18. 1. 1954).

25. Bezirk:

Bauer Ing. Helmut, Planung und Aufstellung von Zentralheizungs-, Warmwasserbereitungs- und Lüftungsanlagen, Rodaun, Liesinger Straße 8 (2. 12. 1953). — Hebenstreit Theresia, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebeln, Knoblauch, Pilzen, Agrumen und Südfrüchten, Obst- und Gemüsedauerkonserven sowie Gewürzen, Liesing, Liesinger Markt, Stand 5 (28. 5. 1953). — Inzersdorfer Nahrungsmittelwerke Ges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Obst- und Gemüsekonserven, Inzersdorf, Draschestraße 22 (24. 8. 1953). — Krammer Ferdinand, Malergewerbe, Atzgersdorf, Bahnstraße 19 (23. 10. 1953). — Polzer Josef, Brennholzzerkleinerung mit fahrbarer Kreissäge, Breitenfurt 126 (12. 10. 1953).

26. Bezirk:

Hamm Günter, Photographengewerbe, Klosterneuburg, Hofstattgasse 4 (8. 10. 1953).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 22. bis 27. Februar 1954 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Fischer Theresie geb. Krausz, Klein- und Versandhandel mit Textilien, Wollzeile 17/7 (15. 12. 1953). — Gertner, OHG, Kleinhandel mit Herrenwäsche, Strümpfen und Socken, Krawatten, Schals, Tüchern, Herrenpyjamas, Dressinggowns, Herrenhandschuhen, Hosenträgern, Sockenhältern, Taschentüchern, Herrenwesten und -pullovern, Spiegelgasse 2 (22. 10. 1953). — Hemala Josef, Handel mit Maschinen für die Erzeugung von Strick-, Wirk- und Strumpfwaren sowie deren Bestandteilen und Zubehör, Mölkerbastei 3 (20. 11. 1953). — Poche & Co., Import-Export, OHG, Großhandel ohne Beschränkung auf bestimmte Waren, jedoch beschränkt auf Import- und Exportgeschäfte, Börsegasse 10 (20. 8. 1953). — Sagl, Dipl.-Ing. & Co., Institut für technische Forschung und Entwicklung, KG, Technische Entwicklung sowie Verwertung technischer Forschungen, Verwertung von Patenten und Verfahren durch Vermittlung zwischen Inhaber einerseits und Erzeuger oder Vertriebsunternehmer andererseits, gewerbsmäßiger Ankauf von Patenten und Verfahren und deren Veräußerung, schließlich Führung einer Betriebswerksätte im Rahmen dieser Tätigkeit, Zweigniederlassung, eingeschränkt auf technische Entwicklung sowie Verwertung technischer Forschungen, Verwertung von Patenten und Verfahren durch Vermittlung zwischen Inhaber einerseits und Erzeuger oder Vertriebsunternehmer andererseits, gewerbsmäßiger Ankauf von Patenten und Verfahren und deren Veräußerung, Dr. Karl Lueger-Ring 10/5 (22. 7. 1953). — Wuchte, Dkfm. Harald, Großhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Führichgasse 6 (4. 1. 1954).

2. Bezirk:

Brunowsky Jakob, Zuckerbäckergewerbe, Große Stadtgutgasse 20 (16. 12. 1953). — Dittrich Walter, Gürtlergewerbe (Bijouterie), Obermüllnerstraße 3/29 (2. 12. 1953). — Frabe Maria geb. Steindl, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen sowie den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Leopoldsgasse 31 (5. 10. 1953). — Franzel Theresia geb. Schubert, Handel mit Waren aller Art mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Franzensbrückenstraße 16 (27. 10. 1953). — Gießwein Ludmilla geb. Patek, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Nordbahnstraße 54 (12. 11. 1953). — Hribar Friedrich, Marktfahrergewerbe unter Ausschluß des Handels mit jenen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Ybbsstraße 22 (8. 9. 1953). — Huly Agnes geb. Trost, Wäschewarenerzeugergewerbe, Untere Donaustraße 27 (12. 11. 1953). — Koch Anna geb. Gallun, Großhandel mit Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren, Taborstraße 57/21 (17. 7. 1953). — Lander Johanna geb. Rustler, Handsticker (mit Ausnahme der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlensticker), Große Pfarrgasse 12 (17. 10. 1953). — Lehr Alois, Alleininhaber der Firma „Alois Lehr“, Großhandel mit Häuten, Fellen und Schlachtungsnebenprodukten, Aspernbrückengasse 4 (26. 9. 1953). — Mickel Franz, Schildermalergewerbe, Ilgplatz 2 (8. 12. 1953). — Sonnleitner Josefine geb. Leiner, Alleininhaberin der Firma Josef Schauer, Herstellung von Saiten für Streich- und Saiteninstrumente, Nestroygasse 6 (14. 11. 1953). — Svatek Josef, Kleinhandel mit Eiern, Obst, Gemüse und Kartoffeln, Rueppgasse 10 (27. 10. 1953). — Wild Rosa geb. Reisinger, Kleinhandel mit Textilwaren, einschließlich Strick- und Wirkwaren und Wolle, textilen Kurzwaren, Volkertplatz 1 (9. 11. 1953). — Winkler Adolf, Verlag von Postkarten sowie Großhandel mit Postkarten, Glückwunschbillets und Briefpapier mit Ausschluß der Beschäftigung von familienfremden Dienstnehmern gemäß § 18 lit. d) VG 1947 (BGBl. Nr. 25/47), Heinestraße 11/6 (15. 7. 1953).

3. Bezirk:

Barat Emerich, Kürschner, Kardinal Nagl-Platz 7/3 (27. 1. 1954). — Bauer Rudolf, Wäsche- und Wäschebüglergewerbe, Neulinggasse 22 (28. 1. 1954). — Berger Lilly geb. Panuska, Miedererzeugergewerbe, Reisnerstraße 30 (27. 1. 1954). — Breuer Ernst, Erzeugung von Feinchemikalien, Rechte Bahngasse 30—32 (22. 1. 1954). — Fieber, Dipl.-Ing. Wolf, Großhandelsgewerbe für Verbrennungskraftmaschinen jeglicher Art und deren Ersatzteile, wie stationäre Motoren für Landwirtschaft, Industrie und Gewerbe, Einbaumotoren in Straßenbau- und Baumaschinen, Bagger und Aggregate für landwirtschaftliche und industrielle Betriebe, Ackerschlepper, Lokomotiven für alle Zwecke, Fahrzeugmaschinen für Autobusse, Personen- und Lastkraftwagen, Marxergasse 29 (13. 1. 1954). — Fieber, Dipl.-Ing. Wolf, Zweigetablissement, Kleinhandel mit Erzeugnissen der Firma Glöckner-Humboldt-Deutz AG, erweitert auf den Kleinhandel mit Verbrennungskraftmaschinen jeglicher Art und deren Ersatzteilen, wie stationäre Motoren für die Landwirtschaft, Industrie und das Gewerbe, Einbaumotoren für Straßenbau- und anderen Baumaschinen, Baggern und Aggregate für landwirtschaftliche und industrielle Betriebe, Ackerschlepper, Lokomotiven für alle Zwecke, Fahrzeugmaschinen für Autobusse, Personen- und Lastkraftwagen, eingeschränkt auf die Erzeugnisse der Glöckner-Humboldt-Deutz AG, Köln, Marxergasse 29 (13. 1. 1954). — Fuhrmann Anton, Handel mit Alteisen und Altmetallen, Strohgasse 6—8 (8. 12. 1953). — GÖC-Kaufhaus, GmbH, Gemischtwarenhandel, beschränkt auf den Kleinhandel mit Herren-, Damen- und Kinderkleidern, Modeartikeln aller Art, insbesondere Wäsche, Hüte, Krawatten, Strick- und Wirkwaren sowie Sportartikeln, Textilschnitt- und einschlägigen Kurzwaren, Schuhwaren und Schuhpflegeartikeln, erweitert auf den uneingeschränkten Gemischtwarenhandel, Landstraßer Hauptstraße 60 (27. 1. 1954). — Hauska Ludwig, Elektromechaniker, Schlachthausgasse 25 (21. 1. 1954). — Maurer Helene, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebel, Knoblauch, Pilzen und Agrumen, Großmarkthalle (12. 2. 1954). — Mühlbacher Kurt, Bücherrevisorengewerbe, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchhaltungen aller Art (Buchführergewerbe), erweitert auf die Finanz- und Wirtschaftsberatung sowie das Buchsachverständigengewerbe, Gärtnergasse 4/1/11 (23. 1. 1954).

4. Bezirk:

Herzlinger Robert Salo, Großhandel mit Fellen und Rauhwaren, Wiedner Hauptstraße 39 (13. 1. 1954). — Kohl Josefine, Kappenmachergewerbe, Apfelgasse 3/8 (27. 1. 1954). — Kubin Viktor, Kupferschmiedegewerbe, Schönburgstraße 52 (1. 10. 1953). — Prohaska Stefan, Großhandel mit Wein, Obst- und Beerenwein in Flaschen und Gebinden, Schönburgstraße 36 (1. 10. 1953). — Sabata Franz, Herrenkleidermachergewerbe, Kleine Neugasse 4 (9. 12. 1953). — Schaetzel Johann, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage) auf ein Flächenausmaß von 420 qm begrenzt, Karolinengasse 31 (25. 11. 1953). — Schaetzel Johann, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle auf zwei Zapfauslässe begrenzt, Karolinengasse 31 (25. 11. 1953). — Schamböck Oskar, Internationale Speditionsgesellschaft mbH, Speditionsgewerbe, Paniglgasse 1 (19. 11. 1953). — Szilagyi Karl, OHG, Großhandel mit Rauhwaren und Fellen, Paniglgasse 17 (4. 11. 1953). — Wagner Johanna geb. Richter, Malergewerbe, Waltergasse 6 (4. 12. 1953). — Wanke Franz, Alleininhaber der Firma „Franz Wanke & Co., KG“, Fabrikmäßige Erzeugung von Damenhüten aus Wolle, Haarfilz und Stroh aller Art, ferner von Kappen und Mützen, Graf Starhemberg-Gasse 31 (20. 8. 1953). — Wolfsecker Therese, Repassieren von Strümpfen, Schelleingasse 26 (30. 10. 1953). — Zwettler Franz, Anstreichergewerbe, Südtiroler Platz 2 (21. 12. 1953).

5. Bezirk:

Filip Karl, Bürsten- und Pinselmachergewerbe, Siebenbrunnengasse 37 (15. 1. 1954). — Freiss Gertha geb. Ullmann, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Zentagasse 41 (9. 11. 1953). — Herrmann Emil Eugen, Schlossergewerbe, Zentagasse 30 (29. 12. 1953). — Hofmeister Leopold, Friseurgewerbe, Siebenbrunnengasse 27 (4. 12. 1953). — Holzbecher Friedrich, Friseurgewerbe, Einsiedlergasse 60 (21. 12. 1953). — Kastl Franz, Tischlergewerbe, Rechte Wienzeile 175 (19. 11. 1953). — Kamocsa Maria geb. Dolušič, Damenkleidermachergewerbe, Wiedner Hauptstraße 115 (12. 11. 1953). — Krenn Josefa, Fabrikmäßige Erzeugung von Blumentöpfen, Zweigniederlassung Ziegelofengasse 17 (20. 10. 1953). — Liewers & Co., Volkswagenwerkstätte Pilgrambrücke, GmbH, Fabrikmäßige Reparatur von Kraftfahrzeugen, insbesondere von Volkswagen, Rechte Wienzeile 87 (1. 6. 1953). — Natter Manfred, Ferdinand, Erzeugung von Geschirrwaschgeräten unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Grüngasse 16 a/2 (2. 11. 1953). — Vrana Karoline geb. Wurzer, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Kleinhandel mit Materialwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Waren aller Art mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Ramperstoffergasse 38 (14. 1. 1954). — Waleczek Johann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln mit Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Castelligasse 15 (12. 11. 1953).

6. Bezirk:

Miklos Friederike geb. Rösel, Großhandel mit Espresso- und Küchenmaschinen, Mariahilfer Straße 49 (20. 1. 1954). — Müller-Stwolinski Helmut, Für Zeitungszwecke betriebene Photographie, Pressephotographie, eingeschränkt auf modische und gesellschaftliche Sujets, Linke Wienzeile 4/7 (Eingang Nr. 3), (21. 3. 1951). — Rehulka Friedrich, Tapezierer- und Bettwarenerzeugergewerbe, Windmühlgasse 22 (12. 1. 1954). — Schutz & Fischl, OHG, Kleinhandel mit Textilwaren, Wäschewaren, Konfektionswaren, Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Leder- und Kurzwaren, Mariahilfer Straße 119 (3. 12. 1953). — Wildam Franz, Verlegen von Fußbodenbelagen aus Linoleum und Gummi, mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Mollardgasse 88 (21. 1. 1954).

7. Bezirk:

Arland Papier- und Zellstoffabriken AG, Großhandel mit Papier, Pappe und Zellulose sowie mit Papier- und Zellulosewaren, Wimbergergasse 28 (9. 2. 1954). — Bogner Franz, Tischlergewerbe, Hermanngasse 30 (14. 1. 1954). — Chemo-Trade, Chemikalien-Großhandelsgesellschaft mbH, Großhandel mit Chemikalien, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Zollergasse 8 (16. 12. 1953). — Fiedler Josef, Posamentierergewerbe, Bandgasse 9 (8. 1. 1954). — Hanak Josef, Herrenkleidermachergewerbe, Bandgasse 9 (23. 1. 1954). — Kaller Antonia geb. Zak, Kleinhandel mit Christbäumen, Vorgelände des Messepalastes, Ecke Burggasse-Museumstraße (3. 12. 1953). — Prochazka Oskar, Kleinhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, Mariahilfer Straße 64 (29. 12. 1953). — Riepl Robert, Geschäfts- und Wohnungsvermittlung, soweit es sich nicht um Wohnungen und Geschäftslokale handelt, die nach den geltenden Bestimmungen der Bewirtschaftung unterliegen, Mariahilfer Straße 94 (29. 10. 1953). — Schestorad Albert, Großhandel mit Schaf- und Baumwollgarnen, Kunstseide und echter Seide, erweitert auf den Großhandel mit Textilwaren, einschließlich Strick- und Wirkwaren, sowie mit textilen Kurzwaren, Zollergasse 18—20 (14. 4. 1953).

8. Bezirk:

Peel Peter, Handel mit Gips und Gipsbinden für medizinische Zwecke sowie Handel mit Dentalwaren, Laudongasse 20 (4. 12. 1953). — Winter Erwin, Alleininhaber der Firma Erwin Winter, Handel mit neuen Möbeln und Tapezierwaren, Stadtbahnbogen 22—24 (15. 6. 1953).

9. Bezirk:

Danko Arthur, Malergewerbe, Severingasse 16 (13. 10. 1953). — Dietrich Luise Renate geb. Straube, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, D'Orsay-Gasse 7—9 (15. 12. 1953). — Draxler Johann, Spenglergewerbe, Wasagasse 4 (12. 1. 1954). — Dürbeck Hans & Sohn, OHG, Herrenkleidermachergewerbe, Berggasse 31 (26. 1. 1954). — Dürbeck Hans & Sohn, OHG, Damenkleidermachergewerbe, Berggasse 31 (26. 1. 1954). — Hajos Albert, Handelsvertretung, Sechsschimmelgasse 6/15 (26. 1. 1954). — Nemeth Maria geb. Janisch, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Liechtensteinstraße 132 (4. 1. 1954). — Rožnak Marie, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, Wilhelm Exner-Gasse 11 (18. 1. 1954). — Schmidl F. & Co., OHG, Bandagisten- und Orthopädiemechanikergewerbe, Garnisongasse 11 (16. 11. 1953).

12. Bezirk:

Cupák Maria geb. Henzl, Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Wäsche-, Strick- und Wirkwaren, Wolle und textilen Kurzwaren, Steinbauergasse 36 (8. 12. 1953). — Englert Otto, Gärtnergewerbe, Vierthalergasse 16/18 (Büro), (20. 11. 1953). — Fischer Karl, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren (Nähmitteln, Druckern, Knöpfen, Einziehgummi, Spitzen, Bändern u. a.) und Galanteriewaren, Oppelgasse 3/13 (16. 12. 1953). — Förschner Alfred, Ledergalanteriewarenerzeuger- und Taschnergewerbe, Schwenkgasse 31 (24. 10. 1953). — Holischka Franz, Tischlergewerbe, Schönbrunner Straße 152 (1. 12. 1953). — Just Friedrich, Erzeugung von kosmetischen Artikeln, Fabriksgasse 11 (16. 11. 1953). — Kodi Helene, Gemischtwarenkleinhandel mit Ausnahme jener Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Hilschergasse 22 (9. 11. 1953). — Kronfuhs Johann Georg, Handel mit Elektromaterial, Radio- und Sprechmaschinen sowie deren Bestandteilen, erweitert auf den Kleinhandel mit Elektrowaren, Fernsehgeräten, Tonaufnahme- und Wiedergabegeräten, Schallplatten, Magnetophonen, deren Bestandteilen und Zubehör, optischen Artikeln und Photoartikeln, Dörfelstraße 10 (2. 12. 1953). — Lindauf Jakob, OHG, mechanische Werkstätten, Verarbeitung von Kunststoffen, und zwar Verarbeitung von Kunststofffolien nach einem Spezialverfahren sowie Kunststoffverarbeitung aus körnigem oder pulverisiertem Material im Preß- bzw. Spritzguß- und Spezialverfahren, Wienerbergstraße 67 (7. 9. 1953). — Poskrajšek Ottilie geb. Pajda, Malergewerbe, eingeschränkt auf das Zimmermalergewerbe, Ruckergasse 59 (21. 10. 1953). — Pungor Otto, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Haushaltungsartikeln einschließlich Spiritus und Franzbranntwein, im übrigen jedoch unter Ausschluß von Materialwaren, Siebertgasse 4 (29. 10. 1953). — Reinelt Leopoldine, Handel mit Alt- und Abfallstoffen, Hoffingergasse 4 (31. 12. 1953). — Schürz Maria geb. Strasser, Kleinhandel mit Wolle, Garnen, Strick- und Wirkwaren, Textilien und einschlägigen Kurzwaren, Grünbergstraße 3 (8. 12. 1953). — Schwarz Konrad, Bundholzerzeugung und Holzzerkleinerung, Canalettogasse 14 (Lagerplatz) (2. 10. 1953). — Stanzl Rosa geb. Umissa, Maschinstickergewerbe, Niederhofstraße 18 (17. 12. 1953). — Teufner Rudolf, Fleischergewerbe, Wolfganggasse 11 (10. 12. 1953). — Thalwitzer Franziska geb. Potuznik, Kleinhandel mit Christbäumen, Ecke Meidlinger Hauptstraße-Wilhelmstraße, im Garten des Kaffeehauses Lechner (5. 12. 1953). — Tronner Karl, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilwaren, einschließlich Strick- und Wirkwaren, Wäsche, textilen Kurzwaren, Längenfeldgasse 68, Stiege XI/7/26 (ident mit Karl Löwe-Gasse 17/19 (29. 12. 1953).